

„Laway“ gab Folkkonzert der Spitzenklasse

KULTUR Die Gruppe beendete ihre Winterleed-Tournee mit einem Auftritt in der Martin-Luther-Kirche

Mehr als 200 Zuhörer kamen, um sich von den vielfältigen Melodien verzaubern zu lassen. Die Begeisterung war groß.

VON WERNER ZWARTE

EMDEN - Nach 16 Auftritten im Januar beendeten die Friesenfolker von der Gruppe „Laway“ am Montagabend mit ihrem 17. Konzert ihre Winterleed-Tournee in der Martin-Luther-Kirche in Emden. Mehr als 200 Zuschauer kamen und ließen sich von der Musik betören. Zu Beginn des Abends mussten die Zuhörer allerdings Schlimmes erwarten. Die Akustik im Kirchenraum erzeugte unangenehme Halleffekte.

Aber Gerd Brandt, von Kennern der Szene „Ballou“ genannt, bekam das schnell mit seinen Leuten in den Griff, und das Publikum erlebte ein Konzert der Extraklasse. „So gut waren die noch nie!“, sagte ein Zuschauer am Ende des Konzerts. Und es stimmt, denn was „Laway“ bot, gehörte zur musikalisch-folkloristischen Spitzenklasse.

Das verwundert allerdings auch nicht, wenn man weiß, dass es diese Gruppe seit Jahrzehnten gibt. Erst vor wenigen Wochen hat „Laway“ mehr als 400 Zuschauer bei einem Konzert in Düsseldorf begeistert – und das mit einem plattdeutschen Pro-



Die Friesenfolker von „Laway“ begeisterten ihre Zuhörer.

BILD: DODEN

gramm. Gut nachvollziehbar ist das für diejenigen, die am Montag in Emden den Auftritt erlebt haben. Mit launiger, aber äußerst seriöser Moderation führte Gerd Brandt durch einen Abend, der alles bot, was das musikalische Können der einzelnen Künstler hergab.

Ja, Künstler, denn das waren überwiegend keine Amateure, die da vor dem Altar standen. Jörg Fröse (Cister, Mandoline, Gitarre, Geige,

Concertina) ist seit „Urzeiten“ dabei, arbeitet gelegentlich auch als Studiomusiker. Petra Fuchs spielt neben ihrem exzellenten Gesang Flöten, Keno Brandt ist diplomierter Opersänger und spielt an Tasten und an der Bardenharfe. Ein richtiger Teufelsgeiger ist der Düsseldorfer Jonas Rölleke, der auch gerne Rockmusik spielt und seinen festen Stammplatz in einem Symphonieorchester in Nordrhein-Westfa-

len hat. Autodidakt des Schlagzeugs ist der noch sehr junge Tjado Ihmels, dem man allerdings ein echtes Perkussionsgerät und kein elektronisches Schlaggerät wünschen möchte – das passt nicht zum Folk.

Gerd Brandt ist Gründer und Spiritus Rector von „Laway“. Er ist das Gesicht dieser Band mit ihrer musikalisch unschlagbaren Vielfalt. Da erleben wir den Winter mal mystisch und wehmütig,

mal fröhlich „bi Snee, Fröst un Ies“. Musik des Griechen Mikis Theodorakis erfüllt nach einem Text von Hans-Hermann Briebe fast seelenschmerzhaft mit „Holocaust-Kinner“ den Raum. Musikalischer Höhepunkt ist der wunderschöne Song „Reis sünner Enn“, der das Herz berührt.

Das war insgesamt eines der besten Folkkonzerte, die es in den vergangenen Jahren in Emden gegeben hat.